

WETTBEWERB JUGEND DEBATTIERT

Regeln Regionalwettbewerb

Die Regeln für den Regionalwettbewerb sollen sicherstellen, dass Regionalsiegerinnen und Regionalsieger stets durch eine sportliche Entscheidung ermittelt werden.

Über dieses Dokument hinaus finden Sie in den FAQs auf unserer Internetseite weitere wichtige Erklärungen, z.B. hinsichtlich der Altersgrenzen oder möglichen Ersatzpersonen im Wettbewerb (sog. „Nachrückern“).

WETTBEWERBSAUFBAU

Jeder Regionalwettbewerb besteht aus zwei Qualifikationsdebatten und einem Finale. In den Qualifikationsrunden debattieren alle einmal pro und einmal contra. Nehmen pro Altersgruppe nicht mehr als acht Personen teil, können die Qualifikationsdebatten als Halbfinale durchgeführt werden.

THEMEN

Die Themen der Regionalwettbewerbe sind der Liste aus sechs Themen zu entnehmen, die im Internen Bereich der Internet-Seite www.jugend-debattiert.de allen Regionalkoordinatoren zur Verfügung steht. Außer diesen sechs Themen kann ein eigenes Thema verwendet werden, wenn es im Vorfeld mit der Leitung von Jugend debattiert abgestimmt worden ist.

Die Verwendung anderer Themen ist unzulässig.

Erläuterung: Die Themenliste hat die Funktion, eine einheitliche Ausgangslage für den Wettbewerb zu schaffen und Kollisionen von Themen der Regionalwettbewerbe mit Themen der höheren Wettbewerbsebenen zu vermeiden. Die Themen für den Regionalwettbewerb sind von mittlerem Schwierigkeitsgrad, damit der Vorbereitungsaufwand für Teilnehmende und Jurierende überschaubar bleibt und sich die Schwierigkeit der Themen im weiteren Verlauf des Wettbewerbs noch steigern kann.

Die Zuordnung der Themen zu den Altersgruppen ist – anders als beim Schulwettbewerb – festgelegt. Im Falle eines Wettbewerbs mit zwei Qualifikationsrunden werden drei Themen pro Altersgruppe benötigt. Im Falle eines Wettbewerbs mit Halbfinale und Finale werden zwei Themen pro Altersgruppe benötigt. Die ausgewählten Themen sind Teilnehmenden und Jurierenden zehn Tage vor dem Termin des Wettbewerbs bekannt zu geben. Bitte halten Sie sich an diese Vorgabe, damit bundesweit einheitliche Wettbewerbsbedingungen gelten.

Wer mit wem debattiert, ist allen Teilnehmenden gleichzeitig bekannt zu geben, jedoch nicht früher als zwei Tage vor Turnierbeginn.

JURY

In Qualifikationsdebatten besteht jede Jury aus drei Personen und einem Zeitwächter. Die Jury ist mit einer Lehrkraft und nach Möglichkeit mit mindestens einem Schüler zu besetzen. Als Schüler in diesem Sinne gelten auch ehemalige Teilnehmende des Wettbewerbs, die ihre Schulzeit inzwischen beendet haben. Schüler der Sekundarstufe I können nur Debattierende der Altersgruppe I jurieren.

In Finaldebatten kann die Jury auch aus fünf Personen bestehen. Die Jury ist dann mit mindestens zwei Lehrkräften und mit mindestens zwei Schülern zu besetzen. Schüler in der Finaldebatte sollte nur sein, wer am Wettbewerb Jugend debattiert bereits auf Landesebene teilgenommen hat.

ALTERSGRENZEN

Seit dem Schuljahr 2010/11 gelten folgende Altersregelungen: Schüler an Gymnasien, die nach acht Jahren das Abitur ablegen und in der 10. Klasse an einem Jugend debattiert-Wettbewerb teilnehmen, starten in der Altersgruppe II. In allen anderen Schulen und G 9-Jahrgängen zählt die 10. Klasse weiterhin zur Altersgruppe I.

In der Altersgruppe I kann am Wettbewerb nur teilnehmen, wer das 18. Lebensjahr am Tag des Bundesfinales noch nicht vollendet hat.

Die Altersobergrenze für die Altersgruppe II liegt bei 22 Jahren. Auch Berufsschüler dürfen am Tag des Bundesfinales das 22. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, wenn sie am Regionalwettbewerb oder an einer höheren Wettbewerbsstufe teilnehmen möchten.

MEHRFACHTEILNAHME

Alle, die bereits einmal am Wettbewerb teilgenommen haben, können erneut am Wettbewerb teilnehmen, so lange sie eine Jugend debattiert-Schule besuchen. Wer jedoch Landessieger geworden ist (Platz 1 und 2 Landesfinale), kann im darauffolgenden Schuljahr nicht erneut als Debattant am Wettbewerb teilnehmen - es sei denn, er wechselt im Folgejahr altersbedingt von der Altersgruppe I in die Altersgruppe II. Die gleiche Beschränkung gilt für Schüler, die als Nachrücker am bundesweiten Landessiegerseminar oder der Bundesqualifikation teilgenommen haben.

HINWEISE ZUR WETTBEWERBSORGANISATION

Verantwortlich für die Organisation ist der Regionalkoordinator. Für die Durchführung gibt es im Internen Bereich von www.jugend-debattiert.de Formulare, Urkunden und Bescheinigungen zum Herunterladen sowie die Möglichkeit, Turniere online zu setzen. Die sog. „Turniersoftware“ setzt die Teilnehmenden von Qualifikationsrunden automatisch einmal pro und einmal contra.

Während die Turniersetzung mit Hilfe der Turniersoftware freiwillig ist, ist die Meldung der Regionalsieger, Nachrücker und Jurierenden zum Landeswettbewerb Bedingung für die weitere Teilnahme der Schüler am Wettbewerb.